

592 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP

Bericht

des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft

über die Regierungsvorlage (484 der Beilagen): Bundesgesetz zur Förderung der Stärkeerzeugung (Stärkeförderungsgesetz 1992)

Mit dem vorliegenden Gesetzentwurf soll vor allem eine taugliche Rechtsgrundlage für die Ermächtigung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft zur Beauftragung des Getreidewirtschaftsfonds (vorausschauend ab 1. Juli 1993 der AMA [Agrarmarkt Austria]) mit der Abwicklung von förderungs- und absatzfördernden Maßnahmen auch im Bereich der Förderung der Kartoffelstärke geschaffen werden.

Die Ermächtigungsgrundlage zur Beauftragung des Getreidewirtschaftsfonds mit der Abwicklung von förderungs- und absatzfördernden Maßnahmen im Getreidebereich findet sich schon bisher im § 68 a MÖG; eine bloße Novellierung dieser Bestimmung durch die Einfügung des Begriffes „einschließlich anderer Kulturarten“ scheint aber nicht gangbar, da Kartoffeln nicht in den Bereich der marktordnungsgeregelten landwirtschaftlichen Produkte fallen. Es scheint daher zweckmäßig, die genannte Rechtsgrundlage in das Stärkeförderungsgesetz einzuarbeiten.

Der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft hat die gegenständliche Vorlage erstmals in seiner Sitzung vom 14. Mai 1992 in Verhandlung genommen und beschlossen, zur Vorbehandlung dieses Gegenstandes einen Unterausschuss einzusetzen. Diesem gehörten von der Sozialdemokratischen Partei Österreichs die Abgeordneten Achs, Ing. Gartlehner, Hofmann, Leikam, Wolf, von der Österreichischen Volkspartei die

Abgeordneten Mag. Molterer, Schwarzböck, Schwarzenberger, Ingrid Tichy-Schreder, von der Freiheitlichen Partei Österreichs die Abgeordneten Alois Huber, Ing. Murrer sowie von den Grünen der Abgeordnete Wabl an.

Der Unterausschuss tagte jeweils am 26. Mai, 11., 16. und 19. Juni 1992. Den Beratungen im Unterausschuss, an denen auch der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. Dr. Fischler teilnahm, wurden gemäß § 40 Abs. 1 GOG Experten beigezogen.

Nach einem mündlichen Bericht durch den Obmann des Unterausschusses Abgeordneten Schwarzenberger hat der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft die gegenständliche Vorlage in seinen Sitzungen vom 16. und 19. Juni in Verhandlung gezogen. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Wolf, Schwarzböck, Ing. Schwärzler, Hofmann, Ing. Gartlehner, Hofer, Leikam, Mag. Molterer, Dipl.-Ing. Kaiser, Dr. Hafner, Neuwirth und Wabl sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft Dipl.-Ing. Dr. Fischler.

Bei der Abstimmung wurde die gegenständliche Vorlage mit Stimmenmehrheit angenommen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (484 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1992 06 19

Franz Stocker
Berichterstatter

Schwarzenberger
Obmann